

Mit Kind und Kegel für wenig Kohle

Günstige Ferien in der Schweiz

Die Hochpreisinsel kann auch anders. Landschaften, Bräuche und Sehenswürdigkeiten der Schweiz lassen sich für Familien auch mit einem kleinen Ferienbudget hervorragend entdecken und ausgiebig geniessen. Man muss ja nicht immer im Hotel logieren.



«Hotelketten sehen auf der ganzen Welt gleich aus. Ob in Berlin, Mailand, Amsterdam oder Zürich: Die Konzepte sind austausch- und kopierbar. Der Erlebniswert bleibt auf Dauer bescheiden.» Das sagt Dorette Provoost, Geschäftsführerin der Organisation Bed and Breakfast Switzerland. Ganz schön mutig, aber nicht ganz aus der Luft gegriffen. Provoost argumentiert weiter: «Unsere rund 1000 B&B-Betriebe in der Schweiz sehen im Gegensatz dazu allesamt verschieden aus. Wir haben Baumhäuser im Angebot, Klöster, Schlösser oder auch Schiffe. Da findet sich für fast jeden Geschmack etwas.»

Natürlich bewegen sich Hotelketten in Metropolen nicht wirklich im gleichen Segment wie B&B-Unterkünfte, sie sprechen eine unterschiedliche Klientel an. Trotzdem kommt die Botschaft irgendwie an: Wer in der Schweiz Ferien macht, muss nicht zwingend das ganz dicke Portemonnaie mitführen. Denn zumindest für kürzere Aufenthalte, wo es vor allem um kurzweilige Tagesprogramme geht, sind etwa B&B durchaus taugliche und preiswerte Alternativen zu Hotels. «Konkrete Preise kann ich nicht nennen, da diese von den Anbietern der Unterkünfte laufend wieder geändert werden können», sagt Dorette Provoost. Aber Betten ab 50 oder weniger Franken pro Nacht finde man jederzeit.

Gerade im Familiensegment mit Kleinkindern haben sich die B&B einen guten Ruf erarbeitet. Dies nicht zuletzt mit attraktiven Rahmenprogrammen wie Mal- oder Bastelkursen, Streichelzoo, Eselreiten oder Mountainbiketou-



Viele Familien mit Kleinkindern wählen B&B oder Jugendherbergen - hier die Jugendherberge Gstaad Saanenland.

ren. Sehr beliebt ist auch der direkte Kontakt mit den Gastgebern, was zu hohen Stammgästeanteilen in den B&B führt. Onlinebewertungen wie «Wir kommen wieder. Die Gastgeber sind bezaubernd» seien keine Seltenheit, sagt Dorette Provoost.

Vereinte Vertreter einer günstigen Feriens Schweiz

Die B&B gehören zu den Vertretern einer «preiswerten Feriens Schweiz», die in den unzähligen Debatten um die Hochpreisinsel oft übersehen werden. Dabei sind sie gerade in Zeiten des starken Schweizer Frankens

Günstig logieren mit WIR

Preisbewusste Inhaber von WIR-Geld können dieses auf verschiedenen Schweizer Campingplätzen und in mehreren B&B-Betrieben an Zahlung geben.

WIR-Campings

Camping Sur En, Sent, GR (100%), www.sur-en.ch
 Sport & Camping Samnaun, GR (100%), www.camping-sport-samnaun.ch
 Camping Kronenfeld, Schönengrund, AR (50%), www.camping-schoenengrund.ch
 Camping Vermeille, Zweisimmen, BE, (30%), www.camping-vermeille.ch
 Camping Balmweid, Meiringen, BE (10%), www.camping-meiringen.ch
 Centre de Vacances La Cibourg, NE (50%), www.centrelacibourg.ch
 Camping Lac de Brenets, NE (100%), www.camping-brenets.ch
 Relais de la Sarvaz, VS (75%), www.sarvaz.ch

Bed&Breakfast

Susi's B & B + Apartments, Interlaken, BE (30%), www.lotschberg.ch
 B & B Bernerhof, Adelboden, BE (30%), www.bernahof.ch
 B & B Willisau, LU (50%), www.peterpaulhotel.ch
 B & B Vallombrosa, Castelrotto, TI (10%), www.vallombrosa.ch



Camping verspricht Freiheit und Abenteuer

wichtige Hoffnungsträger für den hiesigen Tourismus, da sie kaufschwächeren Kundengruppen im In- wie Ausland eine zahlbare Alternative bieten. In der Organisation «Parahotellerie Schweiz» sind neben den B&B unter anderem auch die Schweizer Jugendherbergen, alle TCS-Campingplätze sowie Ferienwohnungsanbieter vereint.

«Wir vertreten gemeinsam die Interessen einer qualitätsbewussten Schweizer Parahotellerie und wollen diese mit gezielten Partnerschaften und Aktivitäten fördern», sagt Fredi Gmür, Präsident von Parahotellerie Schweiz. Neben tourismuspolitischen Kooperationen mit nationalen Partnern schliessen die Parahotellerie-Mitglieder B&B Switzerland, Schweizer Jugendherbergen, TCS Camping, Interhome und Reka auch dienstleistungsbezogene Zusammenarbeitsverträge auf Destinations- und Regionsebene ab. Sei es zum Beispiel mit Bergbahnen, Skischulen oder Ausflugszielen. Das macht die Betriebe der Parahotellerie neben ihren gegenüber Hotels deutlich günstigeren Preisen zusätzlich attraktiv.

Gediegen liegen auf Campingplätzen

Wenn das Wetter mitspielt, erfreuen sich etwa die TCS-Campingplätze in den letzten Jahren einer wachsenden Beliebtheit. Viele von ihnen haben ihre Rahmenprogramme kontinuierlich weiterentwickelt und bieten zum Beispiel kostenlose Animationsprogramme für Kinder oder komfortable und originelle Mietunterkünfte wie Safarizelte, sogenannte Pods (Holzhütten mit Betten) oder Tipis an. Auch WLAN gibt es auf allen TCS-Campings gratis dazu. «Die Nähe zur Natur, unsere Toplagen, das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die

ungezwungene Atmosphäre sind die besten Verkaufsargumente bei der Kundschaft», sagt Oliver Grüzner, Leiter Freizeit und Ferien beim TCS.

«Wer in der Schweiz Ferien macht, muss nicht zwingend das ganz dicke Portemonnaie mitführen.»

In der Hauptsaison kann eine Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern inklusive Stellplatz für ein grosses Zelt und Parkplatz für 65 Franken auf einem TCS-Campingplatz übernachten. Im Preis inbegriffen sind auch WLAN und freier Eintritt ins Schwimmbad, wo vorhanden. Auch die gediegene Version in einer der sogenannten Glamping-Unterkünfte kann sich preislich gut sehen lassen. Eine Übernachtung ebenfalls in der Hauptsaison für ein Paar im Family Pod mit Teeküche, Kleider- und Kühlschrank sowie Tisch mit vier Hockern gibt es für 150 Franken. Geschlafen wird hier im Doppelbett, dazu ist ein ausziehbares Sofa für zwei weitere Personen verfügbar. Neben Innen- und Aussenbeleuchtung verfügen die Family Pods über eine kleine Holzterrasse. Buchbar sind bei TCS Camping in diesen Sommer auch verschiedene Pauschalangebote. So etwa das «Stop&Go-Angebot», das für Durchreisende auf allen TCS-Campingplätzen eine Nacht für zwei Personen zum Preis von 25 Franken offeriert. Inbegriffen sind neben dem Stellplatz auch Strom, WLAN sowie die Nutzung aller Sanitäreinrichtungen. In den



Jugendherbergen (hier Gstaad Saanenland): Gute Aussichten für günstige Unterkünfte.

Pods nächtigen zwei Personen in der Nebensaison schon ab 55 Franken. Angeboten werden auch günstige Monatsschnuppertarife oder Gratisnächte bei mindestens vier gebuchten Übernachtungen.

Jugendherbergen: Trendspots für Preisbewusste

Zu den grossen Aufsteigern im Segment von günstigen Ferien auf hohem Niveau gehören die Schweizer Jugendherbergen (SJH). «Viele unserer Jugendherbergen sind bestens auf Familien ausgerichtet. Sie bieten schöne Familienzimmer, abwechslungsreiche Spielangebote und sind ideale Ausgangsorte für Familienausflüge», sagt Tanja Arnold, SJH-Marketingleiterin. Um noch attraktiver zu werden für Familien, haben die «Jugis» im Herbst 2016 ihre Kinderpreise nochmals deutlich gesenkt und damit einen echten Buchungsschub ausgelöst.

Für den Sommer 2017 empfiehlt sich zum Beispiel ein Aufenthalt in der Jugendherberge Gstaad Saanenland. Sie wurde 2014 neu gebaut und bietet diverse modern eingerichtete Familien- und Viererzimmer. Dazu kommen ein Spielplatz vor dem Haus, ein Spielbereich innen sowie Tischtennis und -fussball in separaten Bereichen. Dank ihrer grosszügigen, hellen Aufenthaltsräume ist die Jugendherberge bei Familien sehr beliebt und bietet eine entspannte und kinderfreundliche Atmosphäre. Ein Familienzimmer mit Dusche/WC kostet pro Nacht für die Eltern 54.50 Franken, für die Kinder gelten je nach Alter Fixpreis von gratis bis 25 Franken pauschal. Das Frühstück ist in diesen Preisen inbegriffen.

Auch die Jugendherbergen engagieren sich aktiv um reichhaltige touristische Rahmenprogramme. «Alle unsere 52 Betriebe arbeiten eng mit Partnern vor Ort zusam-



Ein Gästezimmer im B&B Wyler in Brienz (www.bnb.ch/2182)

men. Unsere Gäste profitieren dadurch von verschiedenen Preisvergünstigungen bei den regionalen Freizeitbietern – sei es bei den Bergbahnen oder öffentlichen Verkehrsbetriebern, bei kulturellen Angeboten oder bei sportlichen Aktivitäten», sagt Tanja Arnold. In dreizehn Jugendherbergen können die Gäste direkt vor Ort Bikes mieten, um die Region zu erkunden.

Auch im Bereich Verpflegung bieten die «Jugis» in der Regel viel Qualität für wenig Geld. Für 17.50 Franken erhalten SJH-Gäste ein frisch zubereitetes, abwechslungsreiches 3-Gang-Abendessen aus Fairtrade-zertifizierten und regionalen Produkten. Da kann man auch mal getrost auf das Gourmetrestaurant im Fünfsterhotel verzichten.

www.tcs-camping.ch (TCS Camping ist der grösste Schweizer Campingplatzbetreiber und gilt als Taktgeber in Sachen Trends auf den Campingplätzen)
www.camping.ch
www.bnb.ch
www.youthhostel.ch
www.parahotellerieschweiz.ch

● Robert Wildi